

FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 2

13. September 2003

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir diese wundervolle Energie des Loslassens heute fortsetzen, hm.

Wenn Ihr künftig mit Euch selbst und mit anderen Menschen arbeitet, dann ruft Euch diese Zyklen in Erinnerung, die **Zyklen des sich ausdehnenden Selbst, der sich erweiternden Identität!** Versteht, dass zunächst das **Aufwachen** kommt, dann das **Aufarbeiten**, danach das **Loslassen**, gefolgt von **Umwandlung** und **Integration** und schließlich **neuer Energie**.

Heute ging es zwar auch wieder nur um eine weitere Phase des Loslassens, aber um eine sehr bedeutende! Denn das **Siegel des Leidens** hatte stets ein Ungleichgewicht in Euren Zyklen verursacht, weil Ihr nämlich die Kreuzigungsenergie immer weiter mit durchgeschleppt habt, von einem Zyklus zum nächsten!

Ja, Ihr habt zwar viel dazugelernt, Ihr seid zu neuen Entdeckungen über Euch selbst gekommen und über das Leben. Aber Ihr habt das Kreuz immer mit Euch getragen und damit Ihr gewissermaßen selbst dafür gesorgt, dass die Dinge weiter schwierig blieben.

Vor sechs Tagen stellten wir der Gruppe am Bodensee eine Frage, eine einfache Frage:

IST DAS REAL?

Ist irgend etwas davon real?

Hm ... (*schmunzelt*) ... die Energie von mir, von Tobias – ist sie real?

Das Gefühl des Loslassens, das Ihr gerade empfindet – ist es real? Oder ist es nichts weiter als ein flüchtiger Moment, in dem Ihr gerade sitzt?

Hört Ihr nur die Stimme eines Menschen, der hier ... hm (*gluckst*) ... etwas unfreiwillig auf einem Barhocker sitzt? (*Publikum lacht*)

Ist die Energie von Johannes Paul wirklich gerade neben Euch und bestärkt und ermutigt Euch in Eurer Arbeit?

Ist Spirit jetzt wirklich in diesem Saal bei Euch, in Form der anwesenden Gruppen von Engeln? Oder, ja, in Form von Familienmitgliedern oder Ehepartnern, die verstorben sind und nun zurückkommen um hier bei Euch zu sitzen?

Ist irgend etwas davon real?

Hm. Könnt Ihr das Leiden verabschieden, könnt Ihr das Kreuz loslassen, das Ihr die ganze Zeit geschleppt habt, einfach nur deswegen, weil Ihr in dieser Energie seid?

Ist irgend etwas davon real?

Hm.

Wenn Ihr es zulaßt, wenn Ihr es erlaubt – dann ist es so!

So einfach ist es:

Wenn Ihr es zulaßt!

Wenn Ihr zulaßt, dass das Leiden verschwindet, dann wird es das tun. Oh, natürlich werdet Ihr ein wenig herumprobieren müssen damit, Ihr werdet wirklich erkennen müssen, dass Ihr es tatsächlich nicht weiter mit Euch herumtragen müßt! Doch wenn **Ihr** es erlaubt, dann wird es verschwinden!

Dies ist ein so wesentlicher Grundsatz der Neuen Energie:

Wenn Ihr es erlaubt, dann ist es so! (*If you allow it, then so it is!*)

Wenn Ihr es erlaubt ...

Wenn Ihr es zulaßt, dass die Liebe von Spirit in Eurem Leben sein kann, wenn Ihr das Leiden verabschiedet und die Tür dafür öffnet, **dann wird es real sein.**

Wenn Ihr Euch selbst gestattet ein göttlicher Mensch zu sein und die Verantwortung dafür zu übernehmen – dann wird es so sein!

Wenn Ihr Euch gestattet endlich wieder zu fühlen – dann wird es so sein!

Diese Frage stellten wir also der Gruppe vor sechs Tagen immer und immer wieder über den ganzen Tag hinweg: **IST DAS REAL?** Oder nehmt Ihr Euch gar selbst auf den Arm und macht Euch etwas vor? Ist dies womöglich nicht viel mehr als nur eine willkommene Abwechslung und danach kehrt Ihr wieder zurück in die alte, schwierige Situation?

IST DAS REAL?

JA, DAS IST ES – WENN IHR ES ZULASSEN KÖNNT!

Hm, erlaubt es Euch also, liebe Freunde! Erlaubt Euch diese Leidensenergie zu verabschieden! Ihr braucht sie nicht und sie ist keineswegs so tief in Euch verankert, als dass sie nicht losgelassen werden könnte! Es handelt sich weder um eine Bedingung des Menschseins, noch gehört es zum Menschsein dazu und das war auch nie so beabsichtigt.

Es kommt weniger darauf an, wie die Dinge „sind“, sondern vielmehr auf das, was Ihr von ihnen glaubt. Ist es real, dass Ihr hier seid und das Leiden loslaßt? Hm – wenn Ihr es erlaubt! Hm.

Und damit würden wir uns freuen Eure heutigen Fragen beantworten zu dürfen!

Shaumbra 1 (weibliche Stimme):

Würdest Du uns sagen, was da zwischen dem Yellowstone Nationalpark und Mutter Erde vor sich geht? [\[Anm.: Die Frage bezieht sich auf die gewaltigen Buschfeuer.\]](#)

TOBIAS:

In der Tat findet hier gerade eine Klärung statt. Es hat zu tun mit Gaias Abschied und ist Teil eines übergeordneten Prozesses. Wir wissen, manchmal fällt es schwer dabei zuzuschauen, dennoch ist es im Grunde sehr angemessen, was hier geschieht.

Überdies gibt es ein paar sehr alte, uralte Energien, die dort verankert waren und die nun verabschiedet beziehungsweise umgewandelt werden müssen, damit neue Energien Einzug halten können in diesem Gebiet. Es handelt sich also um einen Prozeß, der sich über einige Jahre erstrecken wird, wobei Ihr danach eine ganz neue Art von Energie in diesem Areal wahrnehmen werdet.
Vielen Dank.

Shaumbra 2 (weibliche Stimme):

Tobias, ich habe zwei Fragen, die miteinander in Verbindung stehen. Die erste lautet, in den letzten 5000 Jahren haben 98% aller Kulturen auf der Erde die Männer als überlegen und die Frauen als minderwertig angesehen. Wie zum Teufel ist es dazu gekommen? Worum geht es dabei eigentlich? (*Tobias lacht amüsiert*)

Und die andere Frage ist – hat Jesus jemals geheiratet?

TOBIAS:

(*gluckst sehr amüsiert*) Diese alte Energie, diese patriarchalische Energie ... wie drückt man das am besten aus ... war das Resultat alter Wunden, deren Ursprung in einer Zeit lagen, lange bevor Ihr überhaupt auf die Erde gingt. Im Gesamtbewußtsein der Menschheit entstand das Bedürfnis nach einer Art strengen Vaterfigur, einer kämpferischen männlichen Energie um gewisse Dinge zu verhindern, die in der Vergangenheit geschehen waren.

Im Grunde könnt Ihr zwar davon ausgehen, dass beide Geschlechter, sowohl das weibliche als auch das männliche, dem zu gestimmt haben, aber es ist gewaltig aus dem Gleichgewicht geraten und die männliche Energie wurde zur vorherrschenden Energie im Bereich religiöser und kultureller Strukturen.

Wir sprachen bereits vor ein paar Jahren darüber und sagten damals, ein neues Gleichgewicht zwischen Männlich und Weiblich müsse hergestellt werden. In diesem Zusammenhang sprachen wir über Schwule und Lesben, die dabei helfen dieses neue Gleichgewicht zu integrieren, denn mit „sexueller Verirrung“ hat das nicht das Geringste zu tun, sondern vielmehr mit einem integrierten energetischen Gleichgewicht.

Wir werden in künftigen Erörterungen noch stärker darauf eingehen, aber Ihr werdet eine neue Balance zwischen Männlich und Weiblich beobachten können, und zwar insbesondere in den Bereichen Eurer Wirtschaft und Gesellschaft. Aber wir betonen noch einmal, solange die Kirchen nicht endlich diese Balance in ihren eigenen Reihen wieder herstellt, sehen sie dem Einsturz ihrer eigenen Mauern entgegen.

Für diejenigen von uns auf meiner Seite des Schleiers ist es kaum zu begreifen, wie die Kirche dazu kommt, diese Unausgewogenheit der männlichen Energie zu rechtfertigen, aber ungleich schwerer fällt es uns manchmal zu verstehen, warum sich die Frauen immer noch damit einverstanden zeigen! Hm ... (*gluckst amüsiert, Publikum lacht*).

Nun. War Jesus verheiratet? Ja, das war er in der Tat. Aber es war eine Hochzeit des Herzens und nicht vor der Kirche und es gab dort keine entsprechende Zeremonie. Aber es gab eine tiefe, tiefe Liebe, die ... (*sucht erst nach weiteren Worten, bricht dann aber schmunzelnd ab*) ... ja, er war wirklich verheiratet, hm.

Und in der Tat genoß er viele der angenehmen Seiten des Menschseins! Es ist an der Zeit auch dieses Konzept zu verabschieden, dass Yeshua ... wie soll man das ausdrücken ... hm ... keinen Sex hatte, im Gegenteil, er fand das recht stimulierend ... (*gluckst, Publikum lacht*). Er genoß ebenso auch das Essen und den Wein und alle anderen Dinge.

Yeshua kam vielmehr auf die Welt um eine Botschaft zu übermitteln, nämlich dass Gott nicht das war, was die Kirchen die ganze Zeit über gelehrt hatten. Und so genoß er auch das Eheleben, aber genau wie viele von Euch war er so beschäftigt, dass er nicht sehr viel Zeit mit seiner Frau verbringen konnte.

Vielen Dank für Deine Frage.

Shaumbra 3 (aus einer Email):

(sinngemäß übersetzt)

Nach einer typischen Ehe der alten Energie habe ich nun eine Beziehung mit einem verheirateten Mann, die alles übertrifft, was ich je erlebt habe. Wenn ich aber doch erfüllt bin, wie kann ich mich dann so verlieren? Ist dies nun eine Beziehung der Neuen Energie oder eher der reine Wahn? (*Tobias, gluckst, Publikum ist amüsiert.*)

TOBIAS:

Wenn Du erlaubst, dass sie es ist! (*gluckst, Gelächter*) Es ist das, wofür Du Dich in diesem Moment entscheidest, dass es sein soll! Es ist ein wenig schwierig für uns zu sagen, ob es nun Neue Energie ist oder nicht, wir möchten diese Etikettierung dafür nicht so gern benutzen.

In erster Linie geht es aber darum, dass Du anfängst Dich selbst zu öffnen für Gefühle und Emotionen, die Du so lange verborgen gehalten hast! Die Erfahrung, die Du mit diesem geliebten Menschen machst, erlaubt Dir Dein wahres Selbst auszudehnen und zu verstehen, dass Sex in der Tat eine wundervolle und heilige Sache ist!

Noch einmal – Cauldre schimpft hier gerade ein wenig mit uns, weil wir uns die Kirchen so vorknöpfen, aber schließlich geht es heute genau darum, hm (*gluckst, Publikum amüsiert*) – es klebt so viel Energie von Dunkelheit am Thema Sexualität, wofür insbesondere die Kirchen gesorgt haben. Sie lehrten ihre Anhänger, dass dies kein „guter“ Akt sei und nur der Erhaltung der Menschheit zu dienen habe, aber keineswegs der Freude, und Frauen brachte man bei, dass sie möglichst keinerlei Gefallen daran zu empfinden hätten.

Und das ist äußerst traurig, weil es sich in Wirklichkeit um einen der feinsten Bereiche des Menschseins handelt, wo Ihr mit einem anderen Menschen zusammen sein könnt – oder auch nur mit Euch allein – und Euch wirklich öffnen könnt, denn alle Eure menschlichen Sinne öffnen sich dabei, ebenso wie Eure göttlichen Sinne. Aber es ist wie mit Jesus, der ans Kreuz geschlagen wurde, an dieses Symbol für die Schnittstelle zwischen dem Göttlichen und dem Menschlichen, genau so wurde auch der Bereich der Sexualität mit negativer Energie blockiert.

Sex ist eine der großartigsten Möglichkeiten um sich zu öffnen für Vertrauen, für Liebe und Gefühle und für das Göttliche. Ihr könnt fühlen, wie Eure Göttlichkeit ins Spiel kommt und wie Ihr Euch ganz und gar öffnet, wenn Ihr „Liebe macht“, hm.

Also **wir** haben das Gefühl, das ist etwas Wunderbares für Dich, hm! (*gluckst*)

Shaumbra 4 (weibliche Stimme):

Tobias, ich habe eine Frage, die sich auf das Annehmen von Hilfsmöglichkeiten bezieht. Ab welchem Punkt sollte man sich ärztlichem oder therapeutischem Rat anvertrauen, wenn man im Grunde doch die eigene Verantwortung für eine Erkrankung und deren Heilung übernommen hat? Schließt sich das gegenseitig aus oder gibt es vielleicht eine Art Zusammenarbeit zwischen beiden Möglichkeiten, also etwa so, dass man sich den einen oder anderen Rat bzw. ein bestimmtes Medikament oder Verfahren zunutze macht, während man selbst an der Lösung arbeitet?

TOBIAS:

Hm. Cauldre mag zwar nicht besonders, was wir dazu zu sagen haben, aber ... *(gluckst, Publikum amüsiert, weil Cauldres Abneigung gegenüber medizinischen Ratschlägen allgemein bekannt ist).*

Wir sehen, dass man sich in medizinischen Einrichtungen und Berufen heutzutage sehr weit entfernt hat von jeglichem echten Fühlen und von Intuition – zur Zeit wird nämlich nach dem Lehrbuch gearbeitet und nach der Uhr! Enorme und wundervolle Technologie steht zur Verfügung, aber sie wird nicht angemessen eingesetzt. Das erschwert die Dinge zusätzlich, denn diejenigen, die nicht aus ihrem Herzen arbeiten, sind ausgerechnet die Hüter dieser Technologie! Im Augenblick ist vor allem das Gleichgewicht zwischen Medizin, Technik/Technologie und Spiritualität wichtig, diese Bereiche müssen miteinander verschmelzen.

Du selbst kannst den Verlauf Deines Gespräches mit Deinem Arzt verändern, beispielsweise indem ... wie beschreibt man das am besten ... indem Du bewußt das Göttliche in Dir öffnest, unmittelbar bevor Du sein Sprechzimmer betrittst, und dann „von Gott zu Gott“ mit ihm Verbindung aufnimmst, aber ebenso auch „von Mensch zu Mensch“! Es ist **Dein** Termin, **Deine** Zeit mit ihm, und Du kannst ihm durchaus sagen, dass Du genau das brauchst und nicht nur ein weiterer Patient in seiner Statistik sein möchtest. Wir sehen deutlich, dass die meisten Ärzte das begrüßen würden, denn man holt sie damit ein wenig aus ihrem Trancezustand, in dem sie sich befinden, hervorgerufen durch die Eintönigkeit der endlosen Reihe Patienten, die sie einen nach dem anderen behandeln.

Auch würden wir vorschlagen mehr Gleichgewicht dort hineinzubringen, indem Du ebenso mit den Therapeuten der Neuen Energie zusammen arbeitest! Es gibt so viele von ihnen, einige sitzen im Augenblick sogar hier im Saal sitzen und hören zu, die über ein gutes Verständnis verfügen hinsichtlich der Balance zwischen der sogenannten „westlichen Medizin“ und dem intuitiven Ansatz ... hm ... der persönlichen Übernahme der Verantwortlichkeit.

In der reinsten Form kann sich ein Körper ganz allein **von allem** heilen! Aber solange es noch Glaubenssätze gibt, dass dies jenseits des Erreichbaren läge, solange die Leidensenergie noch existiert, ist es schwer für den Körper darauf mit Heilung zu reagieren.

Dies ist ein Themenbereich, den wir in einem der künftigen Shouds zur Sprache bringen werden, wenn wir uns über einige der medizinischen Dinge unterhalten, die zur Zeit greifbar sind. Mit zunehmend besserem Verständnis dessen, was in Euren Körpern geschieht, könnt Ihr, Shaumbra, dann auch die Verantwortung für die Heilung an Euch nehmen!

Zum jetzigen Zeitpunkt aber empfehlen wir ein balanciertes und integriertes gemischtes Therapie-Programm mit Euren derzeitigen Ärzten, mit neuen Technologien und einem guten Therapeuten der Neuen Energie!

Shaumbra 5 (weibliche Stimme):

Tobias, meine Mutter ist an Alzheimer erkrankt. Kannst Du bitte etwas über ihren Zustand im besonderen und über die Alzheimer-Erkrankung im allgemeinen sagen? Vielen Dank.

TOBIAS:

In der Tat bedeutet Alzheimer insbesondere den Verlust von Konzentration (*the loss of focus*) und dies tritt augenblicklich in einer Zeit auf, in der das Bewußtsein erweitert wird. Es gibt viele Menschen, die sozusagen ihrem Körper erlauben auf der Erde zu bleiben, während sie gleichzeitig ihren Energien gestatten sich auszudehnen und andere Dimensionen zu betreten.

Es handelt sich um einen Umstand, der noch innerhalb Eurer Inkarnation überwunden werden wird. Man wird zwar diesen Erfolg dem medizinischen Fortschritt und seinen Durchbrüchen zuschreiben, aber letztendlich beruht er darauf, dass so viele Shaumbra auf der ganzen Welt allmählich begreifen, wie das Bewußtsein erweitert werden und wie man in unterschiedliche Dimensionen eintauchen kann, ohne dass man seinen Körper oder seinen Verstand verliert, hm.

Wir sehen hier konkret die Arbeit derjenigen, die mit speziellen kombinierten Enzymen experimentieren, welche dem Körper auf relativ schmerzfreie Weise zugeführt werden und die ein entsprechendes Gleichgewicht wiederherstellen können.

Deine geliebte Mutter gehört also gewissermaßen zu denen, die sich freiwillig bereit erklärt haben zum Nutzen des gesamten Bewußtseins diese spezielle Reise für sich zu wählen.

Shaumbra 6 (weibliche Stimme):

Mein Vater ist vor einem Monat verstorben ist. Er war katholisch und glaubte so fest ans Fegefeuer – daher mache ich mir Gedanken um ihn und möchte gern wissen, wie es ihm geht.

TOBIAS:

(lacht in sich hinein)

Wir lieben diese Fragen, denn dabei wird so viel alte Energie entlassen!

Wie drückt man das am besten aus, hm ... an seinen Glaubensmustern hat er unbeirrt festgehalten und daher war es bei seiner Ankunft hier nicht ganz einfach mit ihm zu arbeiten. Aber es hatte auch mehrere Lichtblicke von Hoffnung in seinem Leben gegeben, deren Energie er bei sich hatte, als er hier ankam, und die ihm halfen ein wenig mehr über seine Reise zu verstehen.

Er hat Dich zwar oftmals eher mit Neugier und mit Skepsis beobachtet, aber er konnte Deine Energien bei sich fühlen, als er hinüber ging; insbesondere als Du anfingst mit ihm zu kommunizieren gab ihm das großen Trost. Um es in Euren Worten auszudrücken, er macht zur Zeit eine intensive Schulung mit, hm (*gluckst, Publikum kichert*) und holt in Windeseile

auf. Er versucht ein tieferes Verständnis zu bekommen von diesem Gleichgewicht zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen.

Er hat erkannt, dass er in seinem gerade beendeten Leben sehr strikt an Glaubensmustern festgehalten hat, eben weil er in vorhergehenden Inkarnationen ziemlich unstrukturiert gewesen war – ein rechter Wirrkopf sozusagen (*schmunzelt, Publikum lacht*). Wir sehen ihn also große Fortschritte bei seiner Arbeit machen. Und wie Du weißt, war seine Energie heute hier anwesend, direkt neben Dir, und er möchte gern, dass Du weiterhin mit ihm reden sollst! Hm. Er dankt Dir also und schenkt Dir seine Liebe. Hm.

Frage 7 (weibliche Stimme):

(gebrochenes Englisch mit asiatischem Akzent, Übersetzung eher sinngemäß)

Meine Frage ist ein bißchen kompliziert. Mein Sohn – ist er die Reinkarnation meines Bruders und bin ich auf dem richtigen Weg in meinem Umgang mit ihm? Tue ich das Richtige? Meine zweite Frage: ... ist seine Mission die Heilung von Körper und Seele hier?

TOBIAS:

Wir möchten hier nicht allzu sehr auf Einzelheiten eingehen, aber nein, Dein Sohn ist nicht die Wiedergeburt Deines Bruders, obwohl es eine verbindende Energie gibt zwischen beiden. Es ist aber am besten, wenn Du Deinen Sohn aus dieser Energie entläßt, denn damit legst Du ihm eine Art Bürde auf, die weder fair ist noch angemessen. Diese Art von Liebe ist nämlich zur Zeit eher ein Hindernis für sein Wachstum.

Und ... wie soll ich sagen ... die Energien der Heilung sind vorhanden und es ist gut, wenn Du sie unterstützt. Aber vor allem anderen ist es wichtig, dass Du Deinem Sohn reine Liebe schenkst und ihn nicht mit der Bürde belastest, wer er vielleicht in der Vergangenheit gewesen sein könnte.

Dies ist auch ein ernstgemeinter Rat an Euch alle: Ehrt die Menschen in Eurem Leben für das was sie jetzt **sind** und nicht wegen der Persönlichkeit, von der Ihr glaubt, dass sie sie einmal gewesen sein könnten!

Vielen Dank.

Shaumbra 8 (männliche Stimme):

Meine Frage betrifft das Herz. Vor ungefähr zwei Monaten hatte ich eine Internet-Beziehung mit einer Frau, die sich dann aber wieder von mir trennte, was mich natürlich sehr verletzt hat, denn diese Beziehung hatte mein Herz mehr geöffnet als jede andere, die ich je mit einer Frau hatte. Mein Herz konnte auf einmal so weit werden und so viel Liebe fühlen, wie ich es nie zuvor erlebt hatte. Meine Frage ist nun, was kann ich als Schöpfer tun, um eine Beziehung mit einer anderen Frau zu erschaffen, die genau so tief ist, falls ich überhaupt eine erschaffen sollte? Welche Schritte muß ich tun, um die selbe Liebe zu erschaffen?

TOBIAS:

Es ist wichtig, dass Du nicht **versuchst** dieselbe Liebe erneut zu erschaffen! Wir wiederholen noch einmal, auch Du würdest damit eine unausgewogene Energie auf die neue Frau projizieren. Es ist am besten jemanden zu lieben als den, der er ist und nicht als den Du ihn gern hättest!

Die Frau, welche die Beziehung beendet hat, tat dies in Wirklichkeit aus Mitgefühl und aus Liebe, denn sie hätte Dich zutiefst verletzt, wenn Ihr zusammen geblieben wäret – auf inneren Ebenen wußte sie dies. Ferner wußte sie auch, dass Du Dich übermäßig auf sie fixiert hättest, was ab einem bestimmten Punkt zu einem Hindernis für Dein eigenes Wachstum und Weiterkommen geworden wäre.

In gewissem Sinne möchtest Du wissen, was Du tun kannst, um diese wahre Liebe zu replizieren, die Du empfunden hast, und die so gut war, dass sie Dein Herz öffnen konnte. Du willst wissen, wie Du so etwas wieder in Dein Leben bekommen kannst.

Der eigentlich Humor liegt hierbei darin, dass genau diese Frau, welche die Beziehung beendet hat, damit Du mehr von Dir selbst entdecken kannst, gleichzeitig auch diejenige mit dem größten Potential dafür ist, eine solche Beziehung wieder mit Dir aufzunehmen! Hm (*schmunzelt*).

Linda:

Letzte Frage!

Shaumbra 9 (weibliche Stimme, temperamentvoll):

Hallo Tobias – ich bin's schon wieder! (*Tobias belustigt, allgemeines Gelächter*) Was wäre, wenn ich **schon wieder** feststecke? **Wo** stecke ich fest? **Welches Siegel** klemmt und **wie** kriege ich es geöffnet? [*viel Gelächter, denn die Frage „rattert“ wie Maschinengewehrfeuer; Tobias gluckst ebenfalls erheitert*]

TOBIAS:

Wie wir Dir ja bereits beim letzten Mal schon sagten ... (*schallendes Gelächter*) ... nimm einen tiefen Atemzug ... hm (*augenzwinkernd*). Wirklich, durch das Atmen gelangst Du zu neuen Wahrnehmungen und Erkenntnissen. Indem Du Spirit einatmest und Spirit erlaubst Dich einzuatmen, werden alle klemmenden Punkte in Dir „entklemmt“ werden ... (*alle amüsiert, inklusive Tobias*).

Du bist entzückend, hm (*gluckst voller Zuneigung*), manchmal machst Du Dir allerdings zu viele Gedanken und manchmal lobst Du Dich nicht genug. Hm. Aber wo Du **wirklich** feststeckst im Augenblick – wir sehen es und Du weißt es: Es ist an der Zeit, dass Du endlich mit dem Lehren anfängst! Es wird Zeit für Dich, dass Du alles nimmst, was Du weißt – was sehr viel ist! – und rauskommst da und anfängst mit anderen zu arbeiten! Du bist unsicher, wo und womit Du anfangen sollst, aber vor allem glaubst Du einfach immer noch nicht, dass Du schon so weit bist Lehrer zu sein!

Nimm also einen tiefen Atemzug, hm (*gluckst*), und begreife, Du hast anderen so viel anzubieten! Du brauchst nicht ewig weiter zu lernen, wie Du immer noch glaubst, Du brauchst nicht zu warten um in Deinen Augen „perfekt“ zu sein, bevor Du anfängst, denn das bist Du längst. Du bist so weit! Du bist bereit anzufangen mit dem Lehren!

In Dir, und das sehen wir, gibt es so viele neue Ansätze um anderen beizubringen, wie sie ihre Blockaden überwinden können, ganz gleich ob sie jung sind oder alt! Und Du machst das auf so einfache und göttliche und humorvolle Weise und läßt Dich nicht auf all diese „verkopften“ Geschichten ein. Aus unserer Sicht können wir Dir also ganz klar sagen, das,

was bei Dir „klemmt“ ist Deine eigene Überzeugung, dass Du immer noch nicht so weit bist! Wir sehen aber, dass Du es bist! Und atme – das tut Dir gut! Hm (*gluckst*).

Shaumbra(*lachend*): Atmen tu ich sowieso viel – dankeschön!

TOBIAS:

Und damit, liebe Freunde kommen wir zum Schluß. Es war uns eine Ehre heute hier mit Euch zusammen zu sein und mit Euch durch diese tiefe Erfahrung des Loslassens zu gehen in einem Bereich, der tatsächlich in vielen von Euch so blockiert war, weil Ihr die Energie des Leidens stets mit Euch herum geschleppt habt.

An diesem Tag haben wir über die **neue spirituelle Freiheit** gesprochen und wir möchten noch eines klarstellen, dass wir nämlich die Kirchen wirklich ehren dafür, wo sie sich momentan befinden und für Euch ist es ebenso angemessen, sie dafür zu ehren!

Dennoch aber gibt es mittlerweile eine sehr große Anzahl Menschen, die bereit sind über diese alten Energien hinauszugehen! Sie suchen nach einem neuen Weg, nach neuem Wissen! Sie suchen neue Möglichkeiten um mehr darüber zu erfahren, wer sie wirklich sind und über ihre Beziehung zu Gott.

Doch wenn sie aus der Kirchentür treten, manchmal desillusioniert und oft ärgerlich, dann gibt es nur wenige Stellen, an die sich wenden könnten. Weder wollen sie sich erneut an eine „Kirche“ hängen, wie es die alte war, noch wollen sie sich einer Art ... wie sagt man ... einer Art „begeisterter Gruppe“ anschließen, einer Gruppe, die nur einfach einem anderen, eigenen Regelwerk folgt. Ebenso wenig wollen sie „übertrieben esoterisch“ werden, denn sie haben gelernt, dass reine Philosophie das Herz nicht befriedigt, sondern nur Futter für den Kopf ist.

Sie suchen nach jemandem, der selbst die Zyklen durchlaufen hat, jene Zyklen des **Erwachens**, die zum **Aufarbeiten** und zum **Loslassen** und schließlich zur **Erfüllung** führen. Nicht nach Worten suchen sie, sondern nach einem Menschen, der alles das selbst durchlaufen hat, einem **Menschen**, der Einfühlungsvermögen, Mitgefühl und Verständnis besitzt.

Aus genau diesem Grund sind **wir** hier und arbeiten mit Euch.

Die Welt braucht, was Ihr anzubieten habt!

Die Welt braucht Eure Liebe, Euren Unterricht, Eure Seminare, Eure Bücher, Eure Musik ... alle diese Dinge!

Und liebe Freunde, es wird Zeit! Es wird Zeit, dass Ihr das Leiden aus Eurem Inneren verabschieden könnt um anderen dabei zu helfen, es ihrerseits aus ihrem Inneren zu entlassen!

Bis zu unserem nächsten Treffen!

Wir lieben Euch über alles!

And so it is.